

Unglücklich in der 1. vollen Stelle

Beitrag von „Kris24“ vom 22. November 2020 19:28

ich weiß nicht, inwieweit es dir hilft, wenn ich von mir erzähle, aber mein 1. Jahr an einer neuen Schule war immer das schwierigste (ich war in 24 Jahren seit dem Referendariat an insgesamt 3 Schule, Wechsel hatte private Gründe).

Gründe

- * Schüler testen (man "hat noch keinen Namen"), einige Eltern behaupten Dinge, die nicht stimmen ("testen auch")
- * Man kennt noch niemand, weiß nicht (genau), woher und wieviel Hilfe man von SL/Kollegen bekommt
- * Man kennt die (ungeschriebenen) Regeln noch nicht (war an meiner 2. Schule ein Problem)
- * Man erhält oft die schwierigsten Klassen (Kollegen dürfen sich am Ende des vorherigen Schuljahres Klassen wünschen, der Neue erhält das, was übrig bleibt (meine jetzige SL hat dies inzwischen geändert)

Das zweite Jahr war immer besser/leichter, ob es bei dir so sein wird, weiß ich nicht (meine 1. Schule war eine Gesamtschule, es gab viel Gewalt, auf Dauer wollte ich das nicht). Wichtig ist die SL (meine 1. hat es anfangs auch nicht so ernst genommen, hat sich zum Glück im Laufe der Jahre geändert und dann hatten wir fast wöchentlich Klassenkonferenzen). Im Klassenzimmer einschließen, ist problematisch (manche Schüler deuten das als Schwäche und werden es wieder versuchen, aber das weißt du sicher selbst.) Sprich mit einer Kollegin/Kollegen, mir hat es sehr geholfen. Entlassen lassen würde ich mich nicht.

Ich wünsche dir viel Kraft und Erfolg.